IMT Nuremberg Archives

H – 3260

International Court of Justice

H3260 -0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 22 July 1948

I certify that Document Number 2396-PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA-673 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Pilbergall

Fred PILBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3260 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 2396-PS No. USA - 643 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C.

Nuremberg, 6 July 1948

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

H3260 – 0004

fen und gegebenenfalls gegen den Schuldigen in geeigneter Weise einzuschreiten.

Die Muster des Prüfstempels geben den Gebieten durch das Organisationsamt der RJF. zu. Die Gebiete haben die Beschaffung des Stempels nach den Richtlinien des Organisationsamtes und die Belieferung ihrer Einheiten selbständig vorzunehmen.

An Stelle der jetzt gültigen Ausweise werden in Zukunft Dienstkarten ausgegeben. Genaue Anordnungen hierüber folgen.

Die Gültigkeit der Führerausweise und Führerbücher, sowie der Sonderausweise bleibt durch diese Anordnung unberührt.

Die vorstehenden Bestimmungen gelten für Jungvolk, BDM. und JM. entsprechend.

Dieser Erlaß ist umgehend in den Bannbefehlen zu veröffentlichen.

Der HJ.-Streifendienst

(Amtl. Nachrichtenbl. RJF. v. 7. 10. 1938)

Aufbau des Streifendienstes

1. Da der Streifendienst in der Hitlerjugend ähnliche Aufgaben durchzuführen hat, wie die SS für die gesamte Bewegung, wird er als Sondereinheit zur Sicherstellung des Nachwuchses für die Allgemeine SS aufgebaut, doch soll auch möglichst der Nachwuchs für die SS-VT., SS-TV. und Junkerschulen aus diesen Formationen genommen werden.
2. Der Streifendienst wird ab sofort in jedem Bann als Sondereinheit in Stärke einer Gefolgschaft aufgestellt. Er steht dort unter Führung des SRD.-Gefolgschaftsführers, der als aktiver Einheitsführer dem Bannführer unmittelbar unterstellt ist. Sachbearbeiter für den Streifendienst bleibt nach wie vor in den Stäben der Gebiete der Gebietsinspekteur für den HJ.-Streifendienst.
3. Der Streifendienst ist so aufzubauen, daß er bis zum 1. April 1940 in jedem Bann die volle Stärke einer Gefolgschaft erreicht. Bei Landbannen ist die Streifendienstgefolgschaft auf mehrere Standorte zu verteilen. Die genaue Verteilung wird in Ausführungsbestimmungen durch die Organisationsabteilungen der Gebiete bestimmt. Der Eintritt in den Streifendienst ist möglich nach Vollendung des 15. Lebensjahres.
4. a) Die Auswahl der Streifendienstangehörigen geschieht nach den Grundsätzen für die rassische Auswahl der Schutzstaffel; die zuständigen Stellen der Schutzstaffel, in erster Linie Einheitsführer, Rassereferenten und SS-Aerzte werden zu der Aufnahmeuntersuchung zugezogen.

   b) Bis zum 1. April 1940 soll bei den Gefolgschaften eine Durchschnittsstärke von 150 Mann erreicht sein. Die end-

H3260 – 0005

gültigen Stärkeziffern werden noch durch Ausführungsbestimmungen für jeden Bann besonders festgelegt.

Zusammenarbeit mit der Schutzstaffel

1. Der Streifendienst stellt eine HJ.-Einheit wie alle anderen dar. Alle Rechte in bezug auf Führung, Ausbildung und Disziplinargewalt liegen ausschließlich bei den HJ.-Dienststellen.
2. Für jeden Bann wird vom Reichsführer SS eine SS-Dienststelle bestimmt, mit welcher der Streifendienst zusammenarbeitet. Ebenso erfolgt eine Bestimmung der für jedes HJ.-Gebiet zuständigen höheren SS-Befehlsstelle.
3. In jedem Bann führt der Streifendienst die für die Hitler-Jugend geforderten Mitgliedergrundlisten und Karteien in zweifacher Ausfertigung. Die zweite Ausfertigung wird der SS-Dienststelle zur Verfügung gestellt. In den Mitgliederlisten des Streifendienstes werden auch die altersmäßig in Frage kommenden HJ.-Angehörigen geführt, die als Unterführer in den übrigen HJ.-Einheiten tätig sind und den Wunsch haben, einmal später in die Schutzstaffel einzutreten.
4. Die Streifendiensteinheit eines Bannes hat mit der vom Reichsführer SS bestimmten SS-Dienststelle auf das engste und kameradschaftlichste zusammenzuarbeiten. Diese Zusammenarbeit erstreckt sich insbesondere auf folgende Punkte:
   a) Im Rahmen der Ausbildung der Streifendienstgefolgschaften ist der Schutzstaffel genügend Zeit und Gelegenheit zu geben, über ihre Aufgaben und Ziele zu sprechen.
   b) Von der Schutzstaffel werden auf Anforderung Sportlehrer und Lehrmittel zur Verfügung gestellt.
   c) Für die Zeit des Aufbaues des Streifendienstes können von der Schutzstaffel Unterführer angefordert werden, die aber während der Tätigkeit im Streifendienst als HJ.-Führer übernommen werden.
   d) Sowohl Streifendienst wie Schutzstaffel werden bei den jeweiligen Veranstaltungen gegenseitig eingeladen.
5. Um von vornherein ein enges Einvernehmen zwischen der Reichsjugendführung und der Reichsführung SS zu gewährleisten, wird ab 1. Oktober 1938 von der Reichsjugendführung ein Verbindungsführer ins SS-Hauptamt abgestellt. Die Abstellung weiterer Führer zu den SS-Oberabschnitten unterliegt einer späteren Vereinbarung.
6. Nach durchgeführtem Aufbau nimmt die Schutzstaffel ihren Ersatz in erster Linie aus diesen Streifendienstgefolgschaften. Eine Aufnahme von Jugendlichen deutschen Blutes, die nicht Mitglieder der Hitler-Jugend sind, ist dann nur noch nach Mitteilung und Anhören des zuständigen Bannführers möglich.

H3260-0005A

2396-85
VSA-673

H3260 - 0006

TRANSLATION OF DOCUMENT 2390-PS
OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL

SOURCE: Handbuch des gesamten Jugendrechts Vol. I, Group 1, pp 19a, b. 20.
The Hitler Youth Patrol Services (HJ Streifendienst)
(Amtl. Nachrichtenblatt RJF from 7 Oct 1938)

Organization of the Streifendienst

1. Since the Streifendienst in the HJ has to perform tasks similar to those of the SS for the whole movement, it is organized as a special unit for the purpose of securing recruits for the general SS; however, as much as possible recruits for the SS special troops, for SS death head troops, and for the officer candidate schools should also be taken from these formations.

2. The Streifendienst will be organized as of now in each Bann as special unit with the strength of a Gefolgschaft (100 boys). It is those under the leadership of the SRD Gefolgschaft leader who, as active unit leader, is directly responsibl to the Bann leader. The district inspector for the HJ Streifendienst remains as before the referent for the Streifendienst in the staffs of the territories.

3. The Streifendienst is to be organized in such a way that it reaches the full strenght of a Gefolgschaft in every Bann by the 1 April 1940. In country Banns the Streifendienstmembers are to be distributed between several posts. The exact distribution will be determined by executive directives by the department in charge of organization in the districts. The Streifendienst can be joined after completion of the 15th year.

4a. The selection of Streifendienst members is made according to the principles of racial selection of the Schutzstaffel; the competent officials of the Schutzstaffel, primaril unit leaders, race authorities, and SS physicians, will be consulted for the admission test.

b. By the 1 April 1940 an average strenght of 150 men should be attained by the Gefolgschaft. The final number will be determined later on for every Bann by executive directive. Cooperation with the Schutzstaffel:

(1) The streifendienst represents a HJ unit as all others. All rights concerning leadership, training, and disciplinary measures are exclusively matters for the HJ authorities.

(2) The Reich leader of the SS designates for every Bann an SS office with which the Streifendienst cooperate Also, the designation of a higher SS office which is competent for each HJ district will follow.

(3) In every Bann the Streifendienst keeps duplicate rosters and files which are obligatory for the HJ. T second copyis put at the disposal of the SS office. In the membership lists of the Streifendienst the HJ members are liste who are eligible according to age and are active as subleaders the other HJ units and have the desire to enter the Schuztstaff later on.

(4) The Streifendienst unit of a Bann has to cooperate as closely and comradely as possible with the SS offi designated by the Reichsfuehrer SS. This cooperation extends particularly to the following points:

(a) Within the framework of the training of the Streifendienst-members the Schutzstaffel has to be given enough time and opportunity to speak about their tasks and aims

H3260 - 0007

TRANSLATION OF DOCUMENT 2596-PS
OFFICE OF U S CHIEF OF COUNSEL
continued

(b) On request the Schutzstaffel will furnish athletic teachers and teaching material.

(c) During the time of the organization of the Streifendienst subleaders can be asked for from the Schutzstaffel who during the activity in the Streifendienst, however, are transferred as HJ leaders.

(d) Streifendienst as well as Schutzstaffel are invited at the respective meetings.

(5) To insure from the beginning a good understanding between Reich youth leadership and Reich SS leadership a liaison office will be ordered from the Reich youth leadership to the SS main office starting 1 Oct. 1938. The appointment of other leaders to the SS sections is a subject to a future agreement.

(6) After the organization is completed the Schutzstaffel takes its replacement primarily from these Streifendienst members. Admission of youths of German blood who are not members of the HJ is then possible only after information and advice of the competent Bann leader.

H3260 - 0008

TRANSLATION OF DOCUMENT 2390-PS
OFFICE OF U S CHIEF OF COUNSEL
continued

Handbuch des Gesamten Jugendrechts, vol.1, group 3,
school law, p.7.

Confidence teachers of the Hitler Youth.-

School Youth Wardens of the Hitler Youth (HJ).

Preamble

School and HJ have to fulfill their definite tasks; actually, however, they have many common points of contact. The wish on the part of HJ leaders and of teachers, to evaluate these common tasks in the best manner for the good of the Youth in their charge, has been fulfilled by the fundamental decree of 28 Mar 1938 (see group "C" p.6) concerning commitment of confidence teachers.

The HJ designates these new collaborators as "school youth wardens of the HJ."

With this institution the school follows the custom which has long been established in commercial firms: The school youth warden becomes the equivalent of the firm youth warden of the German work front (D.A.F) who is also an HJ leader, The Reich and Prussian minister for education, science, and popular education has now also recognized the school youth warden of the HJ officially in a decree on the "confidence teachers of the HJ". By this decree the liaison teacher system, which has so far existed in various fields, is eliminated. The tasks of an educational and social nature which have so far been performed thus in addition to lecturing are now transferred uniformly to the school youth warden of the HJ who is simultaneously confidence teacher of the school. Since the Reich ministry for education already uses the term "youth warden" in another connection (school community), the decree talks about "confidence teachers".

CERTIFICATE OF TRANSLATION
OF EXCERPT FROM 2390-PS

9 November 1945

I, ERNST M.COHN, 33925738, hereby certify that I am thoroughly conversant with the English and German languages; and that the above is a true and correct translation of the indicated excerpt from Document 2390-PS.

ERNST M.COHN
33925738

H-3260

USA-673
(2396-PS)

USA 673
(2396-PS)

H3260 - 0009

USA 673 (2396-PS)

Found in Pigeon Hole

H3260-0010

H3260-0011